

2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung

4.-6. Oktober 2018

am Zentrum Flucht und Migration in Eichstätt

Call for Papers

für das Panel „If Mayors Made Migration Policy: Der Nexus Kommune-Europäische Union in der Fluchtforschung“

Städte und Gemeinden gelten seit jeher als Ziel von Migrationsbewegungen und als Orte der gelingenden bzw. misslingenden Integration. Es liegt daher in ihrem ureigenen Interesse, wie Einwanderung geregelt und das Zusammenleben einer vielfältigen Gesellschaft politisch organisiert werden. Sowohl in der lokalpolitischen Praxis als auch in der Forschung konzentrierte man sich allerdings lange auf die Frage der Integration und blendete die Regelung von Zuwanderung aus. Dies wurde zumeist staatsrechtlich mit der Rolle der Kommunen im Mehrebenensystem der Migrationspolitik begründet. Jüngere Forschung zeigt allerdings, dass diese Perspektive nicht ganz treffend ist: Städte und Gemeinden in Europa haben durchaus Spielräume in der Migrationspolitik, nutzen diese zunehmend bewusst und stellen sich dabei teilweise gegen migrationspolitische Entscheidungen ihrer Nationalstaaten.

Aus diesem Grund suchen Kommunen zunehmend den transnationalen Schulterschluss miteinander (u.a. Eurocities), aber auch mit der Europäischen Union. Von dieser erhoffen sie sich finanzielle Unterstützung sowie migrationspolitische Impulse, die die nationalen Regierungen auf eine Linie verpflichten, die den lokalen Bedürfnissen entspricht. Umgekehrt stärken derzeit auch die EU sowie einzelne Mitgliedsstaaten die kommunale Ebene, um ihre flüchtlingspolitische Ziele zu erreichen.

Das Panel beschäftigt sich mit dem zunehmend brisanter werdenden Nexus von Kommune und EU in der Migrations- und Flüchtlingspolitik. Gesucht werden Beitragsvorschläge, die u.a. folgende Aspekte thematisieren könnten:

- Theoretische Überlegungen, bspw. rechts- und politikwissenschaftliche Perspektiven auf das Verhältnis von Kommune und EU in der Migrationspolitik
- Empirische Befunde zu kommunalen, migrationspolitischen Kooperationen innerhalb der EU und mit Kommunen aus Drittstaaten, zur Rolle von Kommunalnetzwerken und zum Einfluss von Kommunen auf europäische Migrationspolitik

Abstracts im Umfang von rund **250 Wörtern** senden Sie bitte bis zum **25. März 2016** an Petra Bendel (petra.bendel@fau.de) oder Hannes Schammann (hannes.schammann@uni-hildesheim.de)

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Bendel, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Bismarckstr. 1, D-91054 Erlangen, Tel.: +49 (0) 9131-8522046/-23 68, E-Mail: petra.bendel@fau.de

Prof. Dr. Hannes Schammann, Universität Hildesheim, Universitätsplatz 1, D-31141 Hildesheim, Tel.: +49 (0) 5121 / 883-10712, E-Mail: hannes.schammann@uni-hildesheim.de